



**Einreicher:** Stadtverordnete Bartelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen öffentlich

**Betreff:**

**Entwicklung E-Mobilität, insbesondere in den Quartieren Drewitz, Stern, Kirchsteigfeld**

Erstellungsdatum	07.10.2019
Eingang 502:	07.10.2019
weitergeleitet an	
das Büro OBM:	08.10.2019
Termin der	
Beantwortung:	22.10.2019

**Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:**

Das Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 11. April 2018 beschlossen. Es bildet die Grundlage für die Stärkung der Elektromobilität als Teil eines zukunftsfähigen und umweltverträglichen Verkehrssystems und schafft die Voraussetzung, um einen an den städtischen Zielen ausgerichteten und geordneten Aufbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur voranzutreiben.

Dazu frage ich den Oberbürgermeister:

- 1. Welche Maßnahmen und Bestrebungen gibt es derzeit im FB Stadtentwicklung und Bauen für die Verankerung der Errichtung von Ladesäulen bei der Entwicklung von Wohnbauprojekten, insbesondere für Satzungsänderungen bei den Entwicklungs-, Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen?**

Die aufgeführten Satzungen sind keine Instrumente, mit denen aktiv die Errichtung von Ladesäulen gesteuert werden kann. Einer Änderung der Satzungen bedarf es insofern nicht. Im Rahmen der angestrebten Überarbeitung der Stellplatzsatzung wird geprüft, ob eine Zahl an notwendigen KFZ -Ladestellplätzen festgesetzt werden soll.

- 2. Wie ist der Stand bei den Verhandlungen mit Wohnungsbaugenossenschaften und privaten Wohnungsgesellschaften zur Errichtung von Ladestellen bei Neubaumaßnahmen und bei der Entwicklung in den Stadtteilen Drewitz, Stern, Kirchsteigfeld?**

Die Landeshauptstadt führt keine Verhandlungen mit Wohnungsbaugenossenschaften und privaten Wohnungsunternehmen durch. Wie im Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur beschrieben hat die Landeshauptstadt Potsdam einen Wissensaustausch mit städtischen Wohnungsunternehmen eingeleitet. Im Mittelpunkt dabei steht die Herstellung von Ladeinfrastruktur einschließlich der Reservierung von Stellplätzen für Carsharing-Anbieter.

im Rahmen des Sanierungsmanagements für die Gartenstadt Drewitz gab es Abstimmungen

zwischen der Pro Potsdam und der EWP zur möglichen Errichtung von Ladesäulen. Hierbei wurde gemeinsam entschieden, bei möglichen Anfragen von Interessenten zur Errichtung von Ladesäulen auf bewirtschafteten Parkplätzen, die Errichtung durch die EWP unkompliziert zu ermöglichen. Bei Informationen zur Parkraumbewirtschaftung wird auf dieses Angebot durch die Pro Potsdam regelmäßig hingewiesen. Bisher gab es jedoch keine verbindliche Anfrage eines Interessenten.

Bei Neubauvorhaben der Pro Potsdam wird bereits jetzt die ab 2021 vorgeschriebene Leerverrohrung bei Stellplätzen in den Prozess implementiert und somit Stellplätze für die Errichtung von Ladeinfrastruktur vorbereitet. Hierzu zählt ebenfalls die Dimensionierung des Elektrohausanschlusses, der für die mögliche Errichtung von Ladeinfrastruktur vorbereitet wird. In den o.g. Stadtteilen hat die Pro Potsdam derzeit keine Neubauvorhaben.

### **3. Welche Maßnahmen zur Errichtung von Ladestellen bei den stadt eigenen Betrieben, befinden sich für dieses und das kommende Jahr in Planung oder Umsetzung?**

Maßnahmen in 2019:

EWP Tiefgarage Steinstr. 101: Erweiterung um vier LP im Juni 2019; Summe der Ladepunkte ist damit auf 12 angewachsen

SWP Tiefgarage Steinstr. 104 – 108 Haus 14: Errichtung von 5 Ladepunkten

Planung 2020:

Errichtung einer Ladesäule mit 2 Ladepunkten am EWP Standort Meisterbereich Posthofstr.

Errichtung von 4 Ladepunkten für die NGP Standort Großbeerenstr 4 LP

### **4. Gibt es eine Planung zur beschleunigten Errichtung von Ladestellen mit der EWP?**

Bis Ende 2018 betrieb die EWP 7 öffentlich zugängliche Ladestationen:

- Bassinplatz
- P+R Campus Jungfernsee.
- Parkplatz der EWP-Hauptverwaltung Steinstraße 101
- SternCenter
- blu-Parkplatz
- IHK-Parkhaus
- SPSG-Parkplatz an der Historischen Mühle

Die Maßnahmen zur Errichtung weiterer der Ladesäulen wurden bereits intensiviert. Als Ergebnis kommen bis Ende 2019 12 neue Standorte dazu.

Davon sind folgende 4 Standorte bereits heute im Betrieb:

- Dortustr. 23
- Am Kanal 54
- P+R Bhf. Pirschheide
- Dr.-Rudolf-Tschäpe-Platz

Für die restlichen 8 Standorte ist die Inbetriebnahme bis Ende 2019 geplant:

- Friedrich-Ebert-Str. 39
- P+R Bhf. Golm LHP ID 25
- P+R Bhf. Marquardt
- Charlottenstr. 67
- Dortustr. 37
- P+R Bhf. Rehbrücke
- Plantagenplatz
- Lutherplatz (Friedrich-Engels-Str. 47)

Für das Jahr 2020 sind folgende Standorte im Genehmigungsverfahren (weitere Standorte

können in Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt und der EWP hinzukommen):

- Bassinplatz Nord (Marktplatz ggü. Gutenbergstr. 77), Schnellladestation
- Newtonstr. ggü. Kiezbad
- Karl- Liebknecht-Str. 129
- Kastanienallee 22 B
- Schillerstr. 10
- Gutenbergstr. 115

**5. Gibt es Alternativen für den einzigen und durch Bauarbeiten versperrten öffentlichen Schnellladepunkt am Potsdamer Hauptbahnhof?**

Ja, ab 2020 wird eine neue Schnellladestation am Bassinplatz Nord (Marktplatz ggü. Gutenbergstr. 77) zur Verfügung stehen (siehe auch Liste oben).